

Gedicht-Memory „Schneemann“

Das Gedicht wird zweimal vorgelesen. Zunächst ohne Pausen, vollständig, um den Sinn als erste Idee zu erfassen. Beim zweiten Lesen werden die Pausen so gelegt, wie die einzelnen Karten mit den Gedichtzeilen beschriftet sind.

Diese Karten werden gemischt und verdeckt auf den Tisch gelegt.

Ein Kärtchen wird umgedreht und laut vorgelesen. Wenn es die erste Zeile des Gedichtes ist, darf ein weiteres Kärtchen umgedreht werden? Dieses wird so lange wiederholt, bis ein umgedrehtes Kärtchen nicht der Reihenfolge des Gedichtes entspricht. In diesem Fall werden alle offenen Kärtchen wieder verdeckt und die nächste Runde beginnt. Ziel ist es, alle Gedichtzeilen in der richtigen Reihenfolge aufzudecken und vorzulesen.

Der Text mit dem Gedicht wird verdeckt auf den Tisch gelegt. (Falls doch nochmals nachgesehen werden muss 😊)

„Schneemann“

Ein Kohlenauge fehlt bereits,
dein Hut ist sehr verrutscht.
Die Möhre hängt schief im Gesicht,
wer hat dich so verpfuscht?

Mit Freude wurdest du gebaut,
ein stolzes Exemplar.
Bejubelt und bestaunt von unserer
kleinen Kinderschar.

Sanft war der erste Sonnenkuss
doch schon warst du verloren.
Die Temperatur klettert hoch ins Plus,
du triffst aus allen Poren.

Schmilzt still dahin du armer Tropf,
wirkst nicht mehr elegant.

Jetzt fällt dir auch der Besenstiel
noch aus der schwachen Hand.

Ein Kohlenauge fehlt bereits,

dein Hut ist sehr verrutscht.

Die Möhre hängt schief im Gesicht,

wer hat dich so verpfuscht?

Mit Freude wurdest du gebaut,

ein stolzes Exemplar.

Bejubelt und bestaunt von unserer

kleinen Kinderschar.

Sanft war der erste Sonnenkuss

doch schon warst du verloren.

Die Temperatur klettert hoch ins Plus,

du triffst aus allen Poren.

Schmilzt still dahin du armer Tropf,

wirkst nicht mehr elegant.

Jetzt fällt dir auch der Besenstiel

noch aus der schwachen Hand.